

Im Murgschifferschaftswald

Der einsame Schurmsee

Die Tages-Zielwanderung beginnt in Schönmünzach und führt über den Sommerberg an den Schurmsee. Durch die Impfermiss gelangen wir an den Blindsee und von dort aus nach Hinterlangenbach.

Der Schurmsee liegt fernab von Durchgangsstraßen und bekannten Wanderwegen im Murgschifferschaftswald in 793 m Höhe in einem kleinen Naturschutzgebiet zwischen Schönmünzach und Hundsbach. Wegen seiner abgeschiedenen Lage ist dieser eiszeitliche Karsee unter seinen Brüdern wohl der unbekannteste geblieben, obwohl seine Wanne mit rund 7 ha Fläche die größte unter den Karen des Nordschwarzwaldes ist. Der Schurmsee hat eine Wasserfläche von 1,6 ha und eine Tiefe von 13 m. Nahezu ein Drittel des Sees ist bereits verlandet.

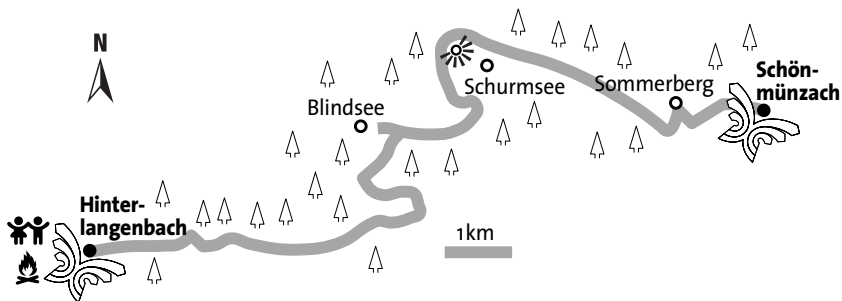
Die 160 m höher gelegene Schurmer Höhe gibt einen imposanten Blick nach Osten frei in den tiefen Kessel und auf die dahinterliegende

Bergkulisse des oberen Murgtals mit den Baiersbronner Ortschaften Schwarzenberg und Huzenbach. Der in 880 m Meereshöhe gelegene Blindsee ist im Laufe der Jahrtausende von den Ufern und vom Seeboden her nahezu ganz verlandet. Dabei hat sich der einstige Seegrund über seine Umgebung hinaus angehoben. Die starke Erdabtragung von den Steilhängen her hat dieses »Auge des Schwarzwaldes« bald erblinden lassen. Aus dem früheren Flachmoor hat sich ein linsenförmiger Torfmoosschild aufgebaut, der bereits merklich höher liegt als der ehemalige Seeauslauf. Auch heute noch wuchert dieser »süße Brei« nach allen Seiten weiter und bringt selbst die Bäume im angrenzenden Wald zum Ersticken.

Der Blindsee ist sehr sumpfig und zum Teil mit Erika bewachsen. Idyllisch liegt er zwischen Kiefern und Birken. An der nahegelegenen Bombenhütte kann ein Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg bestaunt

werden, der hier zur Entlastung des Flugzeuges abgeworfen wurde. 1764 hat die Calwer Holländer-Holzkompanie im Auftrag der Herzoglichen Rentkammer in Stuttgart damit begonnen, einheimische und fremde Arbeitskräfte anzuwerben, um in den Waldungen zwischen Schönmünzach und

nisten, die Ihre Blockhütten inzwischen ausgeriegelt und 140 Morgen Wildfelder urbar gemacht hatten, wehrten sich verzweifelt. König Wilhelm I. hat schließlich von einer Vertreibung der Kolonisten abgesehen, und der Baiersbronner Gemeinderat hat sich bereit erklärt, diese als Bürger aufzunehmen.



Langenbach Starkholz zu schlagen. Für die Kolonisten wurden Blockhütten gebaut. Auch durften sie das Land urbar machen und für sich nutzen. Doch alle Güter, Gebäude und Einrichtungen zu Land und zu Wasser sollten ohne irgendwelche Entschädigungen an die Rentkammer zurückfallen, wenn kein Langholz mehr geschlagen wird. Nach dem großen Waldbrand im Jahre 1800 war dies der Fall. Die Kolo-

Weglänge: 16 km

Wanderzeit: ca.4 Stunden

Höhenunterschied: rund 440 m

Markierung: blaue Raute mit dem weißem Längsbalken

Freizeitbus-Verbindung:

Freizeitlinie 12 ab ZOB Freudenstadt (Bussteig 7) nach Schönmünzach im 2-Stundentakt; Rückfahrt von Hinterlangenbach nach Freudenstadt mit Freizeitlinie 12.

Auf markierten Wegen...

... gelangen Sie zu den schönsten Stellen und Sehenswürdigkeiten im Landkreis Freudenstadt.

Die Wandervorschläge sollen dabei als Anregung verstanden werden, die je nach Lust und Ausdauer beliebig variiert und kombiniert werden können – der Freizeitbus macht es möglich.

Die km-Angaben geben jeweils die Entfernung vom Ausgangspunkt zu den verschiedenen Freizeitbus-Haltestellen an.

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Freizeitbus-Fahrpläne unter www.vgf-info.de.

Den kostenlosen Freizeitbus-Jahresfahrplan erhalten Sie im Bus, bei den Kurverwaltungen und Verkehrsämtern, bei den Verkehrsunternehmen, im Landratsamt oder unter www.vgf-info.de.

Info-Telefon: 074 43/247-340
www.vgf-info.de

Obwohl fast alle Wanderwege gut ausgeschildert sind, empfiehlt es sich, zusätzlich eine entsprechende Wanderkarte mitzunehmen:

Wanderkarten des Schwarzwaldvereins

Blatt 2: Baden-Baden – Hornisgrinde

Blatt 3: Wildbad – Freudenstadt

Blatt 4: Freudenstadt – Schramberg

ATLASCO-Wanderkarten

Blatt Nr. 234: Freudenstadt –

Baiersbronn – Bad Rippoldsau

Blatt Nr. 236: Alpirsbach – Bad

Rippoldsau-Schapbach – Loßburg

Städte-Verlag Wagner / Mittelhuber, Fellbach / Stuttgart

»Freizeitkarte Kreis Freudenstadt«

»Stadt- und Wanderplan Horb«

Baiersbronn Touristik

Wanderkarte Baiersbronn

Kurverwaltung Horb

»Spaziergang durch das
historische Horb«